Kraft aus der Auferstehung

Am Sonntag, den 26. April 2026, besuchte Bezirksapostel David Heynes die Gemeinde Holzminden. Dieser Gottesdienst wurde in den gesamten Bezirk Hildesheim übertragen.

26.04.2026

Autor: MS
Fotos: SG, Gemeinde Holzminden
Quelle: Kirchenbezirk Hildesheim



Der Bezirksapostel legte dem Gottesdienst ein Bibelwort aus Apostelgeschichte 4, 33 zugrunde:

„Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen."

Nach dem Bibelwort sang der Gemeindechor das Lied „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses" (vgl. Psalm 26). Der Bezirksapostel ging zu Beginn seiner Predigt besonders auf das Chorlied ein, in dem er herausstellte, wie schön es doch sei, wenn der Ort der Offenbarung und Kraft Gottes liebgewonnen werden konnte.

Das Bibelwort aus der Apostelgeschichte stamme aus der Zeit nach der Auferstehung Jesu. In dieser besonderen Zeit für die Jünger, nach der vermeintlichen Enttäuschung an Karfreitag (vgl. die Emmausjünger), gab die Auferstehung Jesu neue Kraft und neuen Mut, so der Bezirksapostel. Die Jünger konnten neue Kraft schöpfen und ihren Auftrag ausführen. Durch die

Auferstehung sei für die Jünger das Wirken Jesu besser verständlich und die Vollmacht Jesu Christi als Sohn Gottes erkennbar gewesen. Aus dem Glauben an die Auferstehung können auch Christen heute die Kraft und den Mut erhalten, Gottes Liebe im persönlichen Leben auszustrahlen, sodass andere Menschen diese Kraft erkennen und aufnehmen könnten. Besonders wichtig sei es, die Liebe Gottes auch in der Gemeinde auszustrahlen. In dem die Gemeinde sich untereinander unterstütze und vergebungsbereit sei, wäre dies besonders erkennbar. Der Bezirksapostel schließ mit dem Gedanken, dass die Gläubigen, da wo sie sich befinden, durch die Kraft aus der Auferstehung die Liebe Gottes durch ihr Verhalten in die Umgebung strahlen könnten.

Zum Predigtbeitrag wurde Apostel Ralf Vicariesmann gebeten. In seinem Dienen ging er noch auf die Wendepunkte im Leben der Jünger Jesu ein. Als sich Jesus nach der Auferstehung in **ihrem Kreis das erste Mal zeigte, begegnete er Ihnen mit den Worten „Friede sei mit euch“.** Auch Maria erfuhr einen Wendepunkt am Grab Jesu, als er sie mit ihrem Namen ansprach, so Apostel Vicariesmann. Die Kraft des Auferstandenen könne auch den Gläubigen heute Ruhe im Herzen schenken und neuen Mut geben. Auch in schwierigen Situationen. Besonders im heiligen Abendmahl sei diese Kraft erlebbar.

Auch der Bezirksvorsteher, Hirte Dirk Ballosch, wurde zu einem weiteren Predigtbeitrag gebeten. Darin stellte er einen Vergleich mit einer Schatzsuche her. Die Auferstehung sei der **Schatz, der Kraft gäbe, der an alle Schatzsuchenden zu gleichen Teilen verteilt würde. Der** gerechte Gott schenke jedem die gleiche Gnade. Die Gläubigen seien eingeladen, auch andere **„Schatzsucher“ mit zu begeistern.**

Anschließend schloss der Bezirksapostel die Predigt mit dem Gedanken, dass die Auferstehungskraft den Jüngern für ihren Auftrag gereicht habe. Wie schön sei es doch, wenn die Stätte der Offenbarung, an dem die Gnade und der Friede Gottes verkündigt werden, liebgewonnen werden könnte.

In dem Gottesdienst empfingen zwei Kleinkinder das Sakrament der heiligen Versiegelung. Nach der Feier des heiligen Abendmahles für Entschlafene wurde Priester Frank Lindner aus der Gemeinde Holzminden nach über 40jähriger Diensttätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach dem Gottesdienst bedankte sich der Bezirksvorsteher für den Besuch des Bezirksapostels und hieß ihn im Kirchenbezirk Hildesheim herzlich willkommen. Als Begrüßungsgeschenk wurde dem Bezirksapostel eine Sammlung mit Bezug zum Kirchenbezirk überreicht (u.a. Sieben Berge bei Alfeld, Rattenfänger von Hameln oder Baron von Münchhausen aus Bodenwerder) mit dem Wunsch, dass der Bezirksapostel bald wiederkomme und er immer herzlich willkommen sei.

Zu gemeinsamen Ausklang des Vormittages wurde die versammelte Gemeinde noch zu einem Beisammensein in den Nebenräumen der Kirche eingeladen.






























